F PREISIG AG
BAUINGENIEURE UND PLANER SIA USIC

REFERENZ-PROFIL

KOMMUNALER TIEFBAU | NETZE, WERKLEITUNGEN

PROJEKTTITEL:

Sanierung Fernwärme Haubenkanal Hagenholzstrasse, Zürich

DAS PROJEKT IN KÜRZE

Der Fernwärme Haubenkanal NW 450 in der Hagenholzstrasse ist eine Hauptversorgungsleitung der Fernwärme Zürich. Sie versorgt die Gebiete Oerlikon, Seebach und Affoltern. Der Haubenkanal wurde Mitte der Siebziger Jahre des letzten Jahrhunderts erstellt. Durch eindringendes Grundwasser waren die Gleitlager teilweise stark korrodiert und die Isolation erreichte durch die Feuchte die erforderten Werte nicht mehr (Wärmeverlust). Der Haubenkanal im Bereich der Kehrichtverbrennung Hagenholz und der Karl Steiner AG (ca. 450 m), wurde in 4 Etappen saniert.

Etappen 1-3 (1999-2001):
Diese Sanierung wurde konventionell ausgeführt. Die bestehende Betonsohle wurde dabei saniert, die Gleitlager und die Isolation ersetzt, neue Haubenelemente versetzt und die Fugen mit einer Bitumenisolation abgedichtet.

Etappe 4 (2003):
Die Sanierung erfolgte mit der, für die Schweiz, erstmals angewandten Leichtbitumen-Isolation (Lebit) saniert. Die Fa. Lebit-Etapart GmbH, aus Remscheid/D ist europaweit der einzige Anbieter dieses Leichtbitumengemisches, bestehend aus Bitumen und Kork. Diese ist umwelttechnisch unbedenklich und darf sogar in Trinkwassergebieten eingesetzt werden.

Das Sanierungssystem ist in der EU anerkannt. Die Dehnungen werden innerhalb der Bitumenmasse aufgenommen. Der Vorteil dieser Sanierungsmethode besteht darin, dass die Betonsanierung, das Ersetzen der Gleitlager sowie der Einbau von neuen Haubenelementen entfallen. Die Gesamtkosten können somit erheblich gesenkt werden.

LEISTUNGEN DER F. PREISIG AG

– Projektierung
– Ausschreibung
– Bauleitung

PROJEKTTEAM

Peter Korporaal, Gesamtprojektleiter, Chefbauleiter,
F. Preisig AG
T 044 308 85 43, peter.korporaal@preisigag.ch

AUFTRAGGEBER

Stadt Zürich, Entsorgung und Recycling Zürich, Fernwärme

DAUER UND INVESTITIONEN

1999 bis 2003

Baukosten: ca. CHF 4.5 Mio.